

den 26. Februar 1934.

An den

Herrn Oberstudiendirektor
des Beethoven-Gymnasiums zu

B o n n

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor!

Ich bitte Sie höflichste, meinen Sohn Markus von der Entlassungsfeier zu befreien. Er hat eine Einladung zu einer Romreise, deren Termine leider so festgesetzt sind, dass er bereits am 11. oder spätestens 12. März hier abreisen muss. Eine Verzögerung um einige Tage, wie sie durch die Teilnahme an der Entlassungsfeier notwendig würde, würde das ganze Unternehmen verunmöglichen, was mir und ihm begreiflicherweise sehr bedauerlich wäre.

In ausgezeichneter Hochachtung

Ihr sehr ergebener

KBA 9234.81